



Mutwillige Zerstörung

Unsere Skulpturen, die den ganzen Tag aus dem Fenster zur Straße schauen, werden immer wieder von unseren Mitschülern mutwillig teils zerstört oder beschädigt. Die Skulpturen werden momentan repariert, damit sie wieder in ihrem alten Glanz erscheinen können und hoffentlich nicht wieder beschädigt werden.



Die Kunst prägt unsere Schule, da in jedem Gang und auf jeder Etage eine Skulptur oder Bilder in

den Gängen und an den Wänden zu sehen. Selbst im Atrium sieht man eine große Skulptur und ein Gemälde der Poggefamilie.



Hier seht ihr unsere „große Skulptur“. Was ist das eigentlich? Habt ihr eine gute Idee für einen Namen dieses Kunstwerks? Schreibt uns eure Vorschläge.

Philipp, Tom



Lesewettbewerb

Matthias Hinz vertrat am 24.02.2018 unsere Schule im Regionalauscheid und erreichte den zweiten Platz. In

Güstrow, in der Uwe-Johnson Bibliothek mussten die Teilnehmer vor einer Jury von drei Leuten, unter anderem die Lesepatin Dr. Karin Kassau, einer Lehrerin aus Krakow und der Kinderbuchautorin Marianne Thiele sich beim Lesen beweisen. Sogar die Vorjahressiegerin Finnja Bauer war dabei. Matthias las den Fantasyklassiker „Tintenherz“ vor.



Der Sieger des Ausscheids war Paul Meffert. Dadurch bekam er die Chance den Landkreis im Landesentscheid zu vertreten.

Jule, Ronja, Lara

Probleme unserer Schule!

Heute: Die Turnhalle unserer Schule



Uns ist zu Ohren gekommen, dass sich immer wieder mehrere Schüler über die dreckige Turnhalle beschwerten. Die Außenwände wurden bemalt und vereinzelte Fenster sind kaputt.



Der Eingangsbereich vor der Tür ist stark demoliert, da vereinzelte

Steinplatten zerbrochen sind. Dies bietet eine hohe Verletzungsgefahr.

Die Umkleidekabine der Mädchen, insbesondere der Waschraum, ist sehr verstaubt und beschmutzt. Außerdem gibt es kein Toilettenpapier und die Toiletten sind nicht besonders hygienisch.

Auch im Inneren der Turnhalle sieht es nicht sehr toll aus. Das Parkett splittert ab, Staub weht von der Ablage der Filzwand, auch unsere großen, orangenen Matten sind schon etwas beschädigt und sehr alt. Einige Sportgeräte sind nicht mehr in einem brauchbaren Zustand, wie z.B. manche Sprungbretter oder Hochsprunglatten, die schon des Öfteren geklebt wurden.



Wir finden das nicht in Ordnung und hoffen auf eine deutliche Verbesserung!

Nach kurzen Umfragen in der Oberstufe und in der Grundschule konnten wir schnell feststellen, dass die Schüler nicht länger bereit sind, unter diesen Umständen weiter mit kaputten Sportgeräten weiter zu arbeiten, da auch hier eine hohe Verletzungsgefahr besteht. Eine Schülerin berichtete, dass sie sich bereits schon einen Splitter im Fuß zugezogen hat.

Ein Projekttag auf dem Milchhof in Alt Sührkow

Was ist eine Kuhsafari?

Dieser Frage stellten sich die Erstklässler der Lindenschule in Groß Wokern im Rahmen eines Projekttag.

So fuhren wir an einem schönen Frühlingstag nach Alt Sührkow und besuchten dort den Milchhof.

Aufgeregt und mit großer Freude warteten wir auf die vierbeinigen Begleiter Bruno und Nele, die uns zusammen

mit zwei Mitarbeiterinnen herzlichst begrüßten. Im Vorfeld kletterten wir den Turm hinauf, um die Störche in ihrem Nest zu beobachten.



Nun ging es auf den Kremser und die Kutschfahrt durch Wald und Flur konnte beginnen. Unsere Kutscherin Ute Wendt erklärte, erzählte sehr interessante Dinge über die Kuhhaltung im Freien, über den Anbau von Weizen, Raps uvm..

Weiter ging es dann zu den Kuhställen. Dort durften wir die Kälber erleben, streicheln und erführen, wie sie auf dem Hof

groß gezogen werden. Sehr interessant war für uns auch das Melkkarussell. Viele Kinder waren über solch` ein Karussell erstaunt. Und als es dann noch zum Einsatz kam, wurden die Augen größer. Nun wissen wir, dass die Kühe zweimal am Tag in diesem ihre Runden drehen und so gemolken werden.



Zu guter Letzt verkosteten wir Produkte des Milchhofes wie Milch, Würstchen und Pommes. Das war lecker. Mit vielen Eindrücken und reichlich gestärkt fuhren wir zur Schule zurück und erzählten über

unseren erlebnisreichen Tag. Wir möchten uns bei allen recht herzlich bedanken, die uns so einen schönen Tag ermöglichten.

Die Schüler der Klasse 1a

Lesekompetenz im Fokus

„Welttag des Buches“ am
23.04.2018

Von Lenny, Melina und einem Skateboard las am gestrigen Montag Stefan Fründt, Mitglied im Elternrat und Schulförderverein, in der Johann-Pogge-Schule. Ihm lauschten gut 60 Mädchen und Jungen der 4. und 5. Klassen. Deutschlandweit waren es wohl etwa eine Million Schüler, die an der Aktion „UNESCO-Welttag des Buches“ teilnahmen. Organisiert wird sie seit 1997. „Wer lesen kann ist niemals einsam!“ Dieses Zitat stammt von Walter Jens und kann wahrscheinlich von jedem, der gern in Büchern schmökert, bestätigt werden. Doch Lesen gehört eben auch zu den wichtigsten Kompetenzen eines jeden Menschen. Auch darum sind alljährlich

zum Welttag des Buches Schüler der 4. und 5. Klassen eingeladen. Buchhandlungen, Verlage, Bibliotheken, Schulen und Lesebegeisterte feierten diesen Tag und gestalteten ihn zu einem großen Lesefest.



„Wir sind jedes Jahr mit dabei, weil solche Aktionen die Lesekompetenz unserer Schüler erhöhen“, so Irid Franke, Deutschlehrerin an der Lalendorfer Schule. Wenn Schüler regelmäßig Bücher in die Hand nehmen, werden sie daran gewöhnt, ist sie sicher. Constanze Harder von der Buchhandlung „Weidemann“

aus Güstrow ist alljährlich in Lalendorf und liefert die Bücher für die Welttagaktion.

Für Stefan Fründt war das Vorlesen eine neue Erfahrung, doch schnell hat er zugesagt. „Es wäre schön, wenn Kinder auch durch diese Aktion mehr lesen“, so der zweifache Vater. Er lobte das Buch, weil es im Anhang die Geschichte noch einmal als Comic zeigt. Außerdem ist darin ein Kreuzworträtsel enthalten. „Das werden wir in jedem Fall versuchen zu knacken“, so Lehrerin Irid Franke. So wird das Buch im Unterricht bzw. im Projekt „Lesen macht stark“ in der Schule noch weiter behandelt.



Die freie Journalistin Sieglinde Seidel verfasste diesen Artikel für die SVZ und stellte ihn auch uns zur Veröffentlichung zur Verfügung (leicht verändert und gekürzt). Vielen Dank dafür.